

nachgehends ruhig gehalten, seinen Abfall bereuet, und weiter kein Böses gestiftet: so würde es vielleicht bey der empfangenen Strafe geblieben seyn. Allein er verführte hierauf unsere ersten Stameltern, und stürzete dadurch das ganze menschliche Geschlecht in den kläglichen Sündenstand. Weil nun die Menschen von dem Gesez Gottes abgewichen, und dagegen dem Satan unterthänig und gehorsam worden waren: so hatte dieser über dieselben eine grose Gewalt und Herrschaft erlanget. Gott der Herr aber erbarmete sich über die gefallenen Menschen, weil sie nicht von sich selbst, sondern durch die satanische Verführung von ihm waren abtrünnig worden, und versprach ihnen einen Heiland zu senden, welcher sie von der Gewalt und Tyranney des Satans erlösen sollte. Nun hätte Gott freilich diesen Erzbösewicht, nachdem er das menschliche Geschlecht verführet und verderbet hatte, gleich aus dem Wege räumen, und ihn in den verdienten Ort der Qual stürzen können, wann er lediglich seine Allmacht hätte brauchen wollen. Allein dis verstattete seine Weisheit nicht. Denn der Satan stunde nunmehr mit dem menschlichen Geschlecht vor Gott in einem Proceß oder Rechtshandel, und daselbe war in und mit den ersten Eltern freywillig, oder vielmehr durch den Misbrauch seines freien Willens, von Gott abgefallen, und hatte sich schwer an ihm versündigt, weil es dem Satan mehr, als Gott dem Herrn, gehorchet hatte. Gott sahe auch voraus, daß ein sehr großer Theil der gefallenen Menschen die Erlösung von der Sünde, dem Tod und Teufel, aus eigener Schuld, nicht annehmen,

men,